

Bergrechte bzw. Bergämter:

Unter 1: Bergrechte in den Pfarren St. Marein b. G.¹⁵⁾ (BU 1—48) (diese auch unter 3 a), Kirchberg a. d. R. (BU 49—63), Edelsbach b. F.¹⁶⁾ (BU 64—65), Riegersburg (BU 66—68), Heiligenkreuz am Waasen (BU 69—80), St. Stefan i. R. (BU 80½—85) und Kirchbach (BU 86).

Unter 5, 6 und 8: Die Bergämter Pirkwiesen, Mittergoggitsch, Reith KG. Wörth, Heiligenkreuz am Waasen und St. Stefan i. R.

Nur unter 1: Die Bergämter Kirchbach (BU 1—9) und Jagerberg (BU 10—183). (Diese siehe vorher unter Graz, Gült der Dominikanerinnen (Nr. 346), Jüngerer unter H. Waldegg mit detaillierter Aufschließung.)

Sonstiges: Unter 2 a: Bemerkungen bezüglich der Überdienung der Untertanen und der Rektifikation.

Unter 3 a: Rustikal- und Dominikalsteuer und Robotgeld vom zerstückten Schögglerischen Grund.

Unter 4: Anschläge.

¹⁾ Pirkchwißen, Birkwiesen. — ²⁾ Sigenstorff. — ³⁾ Lamb. — ⁴⁾ Koldorff. — ⁵⁾ Crumegg. — ⁶⁾ Mitter Gogitsch. — ⁷⁾ Dieschenberg. — ⁸⁾ Pätschen. — ⁹⁾ Dieferniz. — ¹⁰⁾ Unter Edlstauden. — ¹¹⁾ Koldorf. — ¹²⁾ Schilchenau. — ¹³⁾ Abschlüsse in Lichendorf (Hirschmanngraben), KG. St. Stefan. — ¹⁴⁾ Drößing(graben). — ¹⁵⁾ Sum(m)areiner Pfarr. — ¹⁶⁾ Edlspach.

938. Pischelsdorf, Pfarrgült.

1. Leibsteuer 1527. Nr. 388.
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gültsschätzung 1542 4/27.
3. Laa. Satzverschreibung über die der Pfarre Pischelsdorf eingepfändeten Untertanen und Zehente an Wolf Gasperger, Erzpriester in Steyer: 1613 Mai 2. Laa. A. Sch. 1028.
4. Stiftregister:
 - a) 1688, 1691, 1692, 1694, 1698, 1699, 1719—1721, 1725—1730, 1733, 1734, 1736—1745, 1747—1778. A. Pischelsdorf, Markt und Pfarre, 7/100.
 - b) 1731, 1732, 1747, 1748. Laa. A., Stiftregister 3/42, 43, 45, 46.
5. Herdsteuer 1705. V 3 a.
6. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1755. G Pf. 35.
7. Grundbuch:

Untertanen (U 1—8) in den KG. Sinabelkirchen (1, 4—6), Gersdorf a. d. F. (2), (Unter-)Rettenbach (3) und Pischelsdorf (7, 8).

 1. GbNR BG. Gleisdorf Nr. 215. Abg. um 1885.

939. Plaicher, Gült des Bartholomä —.

1. Leibsteuer 1527. Nr. 152.

Untertanen örtlich aufgegliedert in: Mehlteuer¹⁾ und Radersdorf²⁾, beide OG. Oberdorf am Hohegg, Hof KG. Wörth, Wörth³⁾ bei Kirch-

berg an der Raab, Reichersdorf⁴⁾ OG. St. Stefan im Rosental, „Bei der Mur“, Siegensdorf⁵⁾, Petersdorf II, Alterilz⁶⁾ und Lestein⁷⁾.

Lt. Steueranschlagbuch 1538 fol. 108 wurde die mit 80 ₰ 6 β 2 ḡ beansagte Gült auf die Frau des Caspar Zebinger mit 13 ₰ 6 β 18 ḡ, die Witwe nach Bartlmä Plaicher mit 15 ₰ 7 β 27 ḡ und Christof Raumschübl mit 50 ₰ 7 β 17 ḡ aufgeteilt.

¹⁾ Meltewrr. — ²⁾ Ratterstorff. — ³⁾ Werdt. — ⁴⁾ Reycherstorff. — ⁵⁾ Sigmannstorff. — ⁶⁾ Alten Jeltz. — ⁷⁾ Lennstainn.

940. Plankenwarth, Herrschaft.

1. Anlage des Wertes (Georg Stürgkh). — Neue Einlage 1543.

Gültschätzung 1542 37/544.

2. a) Bodengeld 1571 (Christof Stürgkh).

V 6

b) Rauchgeld 1572/1574:

1. Christof Stürgkh mit seinem Anteil an Plankenwarth: 1572/1574.

Nr. 228.

2. Hanns Stürgkh mit seinem Anteil: 1573.

Nr. 229.

3. Margaretha Stürgkh mit ihrem Anteil: 1572.

Bei Nr. 230.

3. Teil- bzw. Pfändungsurbare:

a) 1581 März 8, Graz: Landschermbrief für Christof Stürgkh über die von den Erben nach Ludwig Stürgkh eingepfändeten Gülden.

b) 1588 April 9, Graz: Landschermbrief für Catharina Peckhmann über 18 ₰ 5 β 23 ḡ Herrengült, die Policarp Stürgkh zu Plankenwarth eingepfändet wurden.
a—b: Gültaufsandung 91/1729 fol. 67—71 und 84—85'.

c) 1589 Juni 22, Graz: Urbar über die Policarp Stürgkhische Pfändung.

d) 1592 Jänner 25, Radkersburg: Relation über Policarp Stürgkh neuerlich eingepfändete Gülden.
c—d: Laa. A. Sch. 1466.

e) 1592 Mai 31, —: Einantwortbrief für Christof Stürgkh über die von Catharina Peckhmann abzutretenden, von Policarp Stürgkh eingepfändeten Gülden (s. u. b).
Gültaufsandung 91/1729 fol. 77—79.

f) 1594: Urbar über den $\frac{1}{3}$ -Anteil des Policarp Stürgkh an der H. Plankenwarth, aus dem Teillibell seiner verstorbenen Eltern gezogen.

A. Plankenwarth 1/1.

Teilweise abgedruckt bei M. Uhlirz, Schloß Plankenwarth und seine Besitzer, S. 145 ff.

4. Urbare:

a) (1747): Urbar und Grundbuch der H. Plankenwarth.

A. Rein 2/4.

b) 1754 Oktober 7, Graz: Rektifikationsurbar der H. Plankenwarth.

A. Plankenwarth 1/2.

5. Theresianischer Kataster:

a) H. Plankenwarth. Mit Stiftreg. Extrn. o. J. und 1747, Subrep. Tab. 1754 und Subrep. Tab. jener Untertanen, denen vermög Patent ddo. 1783 IX 1 an ihren Rustikal-Pfunden ab- und zugeschrieben werden kann, 1784.

G H 337.